

Die Landsynagoge Roth

befindet sich im alten Dorfteil des Ortes Roth
Lahnstraße 27 • 35096 Weimar-Roth
Hessen, Landkreis Marburg-Biedenkopf
B3 Ausfahrt Niederwalgern/Roth



Die Synagoge wurde 1833 erbaut, nachdem ein Jahr zuvor die alte Synagoge abgebrannt war. In Roth lebten zu dieser Zeit ca. 30 Juden. Zusammen mit den Juden aus Fronhausen und Lohra bildeten sie eine Synagogengemeinde, die im 19. Jahrhundert bis zu 100 Personen umfasste und damit die zweitgrößte der fünf Synagogengemeinden im Landkreis war.

Die Synagoge wurde am 8. November 1938 geschändet, jedoch wegen der dicht angebauten Nachbargehöfte nicht in Brand gesetzt. Danach war sie in Privatbesitz.

Die Synagoge befindet sich heute im Eigentum des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Nach ihrer Restaurierung wurde sie 1998 per Vertrag dem Arbeitskreis zur Nutzung für kulturelle Veranstaltungen, als Gedenk- und Lernort übergeben.

Der Arbeitskreis Landsynagoge Roth e.V.

wurde am 27. Januar 1996 gegründet. Wir setzen uns ein für die Nutzung der ehemaligen Synagoge in Weimar-Roth als Gedenkstätte, Lernort für Gruppen und als Stätte kultureller Begegnungen. Die Synagoge ist außerschulischer Lernort der Gesamtschule Niederwalgern, zu der wir daher eine enge Verbindung halten. Die Pflege von Beziehungen zu den überlebenden jüdischen Bürgern unseres und der benachbarten Dörfer sowie zu ihren Nachkommen sind uns ein besonderes Anliegen. Sämtliche Veranstaltungen in der Synagoge werden von unserem Arbeitskreis koordiniert.

Wir sind Mitglied folgender Organisationen

- Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Marburg e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten- und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Hessen
- Förderverein des Fritz-Bauer-Instituts Frankfurt
- Förderkreis Synagoge in Vöhl e.V.
- Marburger Bündnis gegen Rechts
- Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.
- Region Marburger Land e.V.

Unser Verein trifft sich

gemäß der Ankündigung auf unserer Homepage.

Kontaktadresse

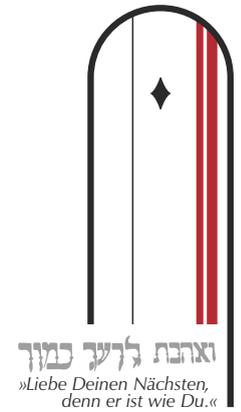
Arbeitskreis Landsynagoge Roth e.V.
c/o Dr. Annegret Wenz-Haubfleisch (Vorsitzende)
Tel.: (06421) 340 00 51
Ockershäuser Allee 39 • 35037 Marburg
E-Mail: info@landsynagoge-roth.de
Homepage: www.landsynagoge-roth.de

Bankverbindung

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Kontonr.: 6394 • BLZ 533 500 00
IBAN: DE 58 533500000 000006394
BIC: HELADEF1MAR



Arbeitskreis Landsynagoge Roth e.V.



VERANSTALTUNGEN

2013

Öffnungszeiten

Regulär an jedem 2. und 4. Sonntag
im Monat immer von 15 h - 17 h

12. Mai 2013	11. August 2013
26. Mai 2013	25. August 2013
09. Juni 2013	08. September 2013 *
23. Juni 2013	22. September 2013
14. Juli 2013	
28. Juli 2013	*Tag des offenen Denkmals 11-17 h

Hinweis:

Genauere Informationen zu den
einzelnen Veranstaltungen finden
Sie zudem in der Tagespresse und
auf unserer Homepage:

www.landsynagoge-roth.de

Führungen in der Synagoge und auf dem Friedhof

Anfragen für alle Führungen
Tel.: (0 64 26) 14 68 oder (0 64 26) 52 69

Führungen und Projekttag
mit geschichtlichen, politischen oder
religionskundlichen Themen-
schwerpunkten für Schulklassen
Frau G. C. Schmitt • Tel.: (0 64 26) 12 37

Führungen für Kinder
Frau Dr. F. Schwarzenberger-Kesper
Tel.: (0 64 21) 2 50 10
oder (01 78) 9 70 39 82

Führungen auf dem Friedhof
und zu jüdischem Leben in Fronhausen
Frau A. Schlag • Tel.: (0 64 26) 74 54

VERANSTALTUNGEN

2013

April

Donnerstag, 25. April 15-18 h
Die Landsynagoge Roth als außerschulischer Lernort.
Lehrerfortbildung mit Referentin Gabriele C. Schmitt.
Anmeldung über Staatl. Schulamt Landkreis MR-Bdk.

Freitag, 26. April 20 h
»Kinder der Täter-Kinder der Opfer« (2007).
Dokumentarfilm von Piotr Szalsza. Jens-Jürgen Ventzki,
1944 als Sohn des Oberbürgermeisters von Lodz geboren,
im Gespräch mit Opfern und Kindern.
Kooperationspartner: Geschichtswerkstatt Marburg

Mai

Sonntag, 5. Mai 11 h
Friederike Könitz und Studierende des Fachbereichs
Germanistik und Kunstwissenschaften der Philipps-
Universität Marburg: Kinder im Ghetto Theresienstadt.
Eine szenische Lesung aus dem Buch »Die Mädchen
von Zimmer 28« von Hannelore Brenner-Wonschik.
Kooperationspartner: Lesekreis der Gesellschaft
für christlich-jüdische Zusammenarbeit Marburg

Donnerstag, 16. Mai 20 h
44. Rother Synagogengespräch:
Gabriele C. Schmitt (Niederwalgern): »So lange her, und
doch so nahe«. Zeitzeugengespräche mit Überlebenden
des Holocausts und ihren ehemaligen Nachbarn, Freun-
den und Klassenkameraden aus Roth und Fronhausen.
Kooperationspartner: Geschichtsverein Weimar

Juni

Donnerstag, 13. Juni 20 h
»Ich war Hitlerjunge Salomon«.
Lesung und Zeitzeugengespräch mit Sally Perel
Kooperationspartner: Jüdische Gemeinde Marburg,
Ges. für christlich-jüdische Zusammenarbeit Marburg,
Geschichtswerkstatt Marburg
Ort: Synagoge Marburg, Liebigstr. 21a

Donnerstag, 27. Juni 19.30 h
45. Rother Synagogengespräch:
Dialog zum Thema »Frauen in den Religionen«
Referentinnen: Monika Bunk (stellv. Vorsitzende der
Jüdischen Gemeinde MR) - Khola Maryam Hübsch, (freie
Journalistin, Frankfurt) - Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau
(Ev. Theologin, Philipps-Universität Marburg)
Moderation: Prof. Dr. Edith Franke
(Religionswissenschaftlerin, Philipps-Universität MR)

August

Samstag, 17. August 14-20 h
»Meditative und schwungvolle Tänze aus Israel«
Leitung: B. Küpfer – Kursgebühr 25 Euro;
Anmeldung und Info: (06426) 1468

Samstag, 24. August
»Der Zukunft ein Gedächtnis«.
Stolpersteinverlegung
(Nähere Informationen in der Presse)

September

Donnerstag, 12. September ca. 16 h
Treffen hessischer Gedenkstätten und
Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit sowie
Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft
(geschlossene Veranstaltung)

Sonntag, 15. September 11 h
»Spätsommerliche Duette«
Eine ungewöhnliche Streicher-Liaison
Konzert mit Lilia Günther (Viola)
und Mechthild Günther (Violoncello)

Samstag, 21. September 10-16 h
»Wir entdecken die Rother Synagoge«
Ein Angebot für Kinder von 9 bis 11 Jahren.
Leitung: Judith Oehler und Dr. Frances
Schwarzenberger-Kesper

Samstag, 28. September 20 h
»Im Himmel, unter der Erde« (2011)
Dokumentarfilm über den jüdischen Friedhof
Weißensee in Berlin und anschließendes
Publikumsgespräch mit der Regisseurin Britta Wauer

Oktober

Sonntag, 6. Oktober 15 h
Konzert der Musikschule Fendel zu Ehren von
»Brundibar« - Ausschnitte aus der in Theresienstadt
komponierten Kinderoper von Hans Krasa

November

Donnerstag, 7. November 18 h
Gedenkfeier zum 75. Jahrestag der Pogromnacht
unter Mitwirkung des Vorsitzenden der
Jüdischen Gemeinde Marburg Amnon Orbach